Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 110. Sonnabend, den 11. Mai. **1844.**

Sonntag, den 12. Mai 1844, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 11. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Juretschke. Nachmittag Herr Lic. Vic. Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Sittka. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnbend, den 11. Mai, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ebwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs. Sonnabend, den 11. Mai, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abends 6 Uhr. Montag, den 13. Mai Vormittags 10 Uhr Einsegnung der Confirmanden in der Heil. Leichnamskirche durch Herrn Prediger Tornwald.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Nachmittag Confirmandenprüfung: Derselbe. Anfang 3 Uhr. — Montag, den 13. Confirmandenprüfung: Herr Consistorial-Rath und Sperintendent Bresler. Nachmittag 4 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Militairgottesdienst. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Mai.

Herr Bau-Inspecter W. Lentze aus Düsseldorff, die Herren Kaufleute Koop aus Bremen, L. Mallison aus Königsberg, W. Jahnke aus Leipzig, von Heukelom aus Amsterdam, G. Scheele aus Nordhausen, G. Sieveking aus London, E. Lampson aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Oberst von Schmeling nebst Fräulein Tochter von Königsberg, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Der Erbpachtsgutsbesitzer Wilhelm Hannemann zu Lisniewo und die Jungfrau Wilhelmine Friederike Moldenhauer haben durch einen am 4. März a. c. vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Lauenburg errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Carthaus, den 7. April 1844.

Königliches Landgericht.

AVERTISSEMENT.

2. Die Gestellung der zum Betriebe der großen Baggermaschine des hiesigen Hafens erforderlichen 5 Pferde, soll am

Freitage, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslokale des Unterzeichneten mit Vorbehalt höherer Genehmigung an den Mindestfordernden verdungen werden.

Neufahrwasser, den 9. Mai 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Entbindung.

3. Die heute Vormittag halb eilf Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Danzig, den 10. Mai 1844. Dr. Kahle, Divisionsprediger.

Literarische Anzeige.

4. Durch alle Buchhandlungen (in Danzig durch **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.) ist zu bekommen:

Der Anbau der Arzneigewächse.

Nebst botanischer Beschreibung derselben, Angabe ihrer Heilkräfte und Berücksichtigung ihrer weitern Benutzung als Fabrik- und Handelsgewächse. Für Apotheker, Droguisten und Freunde der Pflanzen- und Heilkunde, besonders aber für Oekonomen und Gärtner, welche ihren Grundstücken einen höhern Ertrag abgewinnen wollen. Zugleich als Beitrag zu der Kunst, in den Gärten das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden. 8. 1843. Brosch. 15 Sgr. —

Für den thätigen Gärtner und Landwirth giebt es keine bessere Quelle des Erwerbs, als den Anbau der Arzneigewächse, durch den sich nicht selten schon Ackerstücke in zwei Jahren bezahlt gemacht haben.

Anzeigen.

Geschäfts-Eröffnung.

5. Hiermit beehre ich mich E. geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in der Langgasse No. 395., im Hause des Herrn Schäfer, ein

Galanterie- und kurzes Waaren-Geschäft

eröffnet habe.

Durch persönlich auf der Leipziger Messe vortheilhaft gemachte Einkäufe bin ich im Stande, bei bester Waare die billigsten Preise zu stellen. Mein eifrigstes Bestreben wird stets nur dahin gerichtet sein, durch strengste Reellität eine bleibende Kundschaft zu gewinnen, und bitte um das Wohlwollen E. geehrten Publikums. R. W. Pirper.
Danzig, den 10. Mai 1844.

6. Ein in hiesiger Stadt am Markte gelegenes, seit länger als 40 Jahren gut bestehendes Nahrungshaus, wozu 7 Morgen gute Niederungswiesen und freie Weide für 3 Kühe, sowie ein sogenannter Podlitzküchgarten gehören, soll eingetretener Umstände wegen aus freier Hand, durch mich verkauft werden. Kauflustige mögen sich gefälligst bei mir melden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann, wenn es verlangt wird, auf dem Grundstücke stehen bleiben. P. F. Bauer,
Dirschau, den 7. Mai 1844. Geschäfts-Commissionair.

7. Bezugnehmend auf die Bekanntmachung im Intelligenz-Blatt No. 299., vom 21. December v. J., von Einem Königl. Wohllöbl. Polizei-Präsidium, machen wir Endesunterzeichnete hiedurch bekannt, daß, die so lange bei uns üblich gewesenen Pfingstfeiertag- wie auch Weihnachts-Geschenke jeder Art, von jetzt so wie auch für die Zukunft gänzlich aufhören.

Unser allerseitiges Bestreben soll dahin gerichtet sein, E. geehrten Publikum, und vorzüglich unsern werthgeschätzten Kunden, durch gute Waare und recht billige Preise, diesen bis jetzt üblichen und unangenehmen Gebrauch dadurch hinlänglich zu vergüten.

Danzig, den 8. Mai 1844.

N. v. Dühren. J. M. Kownatzky. Herrm. Hamm. Carl A. Nowitzky. J. Schlücker. M. Sack. A. L. Giesebrecht. Noss. E. G. Gläser. Otto Molkentin. H. W. Arendt. Gottfr. Schultz.

8. Nach St. Petersburg ladet das Schiff Julius, Capit. F. Michaelis, und Capit. W. Brumm, Schiff Auguste, haben bequemen Raum für Passagiere und werden binnen 8 Tagen segelfertig. Näheres erfährt man von Herrn

F. W. Grau, Breitgasse No. 1168.

9. Mit dem heutigen Tage habe ich in dem vormals Hoyerschen **Hause, Krahnthor № 1182.** eine vollständige **Restauration, Billard und Weinhandlung** eröffnet. Indem ich dieses hiedurch ergebenst anzeige, füge ich noch die Versicherung hiezu, daß ich mich stets bemühen werde, meinen geehrten Gästen mit billigen, guten Speisen und Getränken aufzuwarten, und bitte mich mit zahlreichem Besuche zu beehren.

Danzig, den 9. Mai 1844.

C. F. Wannow.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von

Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

11. Mehrere Kapitalien beabsichtigen wir sowohl auf ländliche als städtische Grundstücke unter pupillarischer Sicherheit zu bestätigen und sehen Meldungen dieserhalb entgegen.

Danzig, den 4. Mai 1844.

Die Vorsteher der St. Johannis-Kirche.

Rösner. Linck. Meyer. Mogilowski. Haamann.

12. Verpachtung des Lazareth-Hofes in Ohra.

Zur anderweitigen Verpachtung des der unterzeichneten Anstalt gehörigen Hof-Grundstückes in Ohra, bestehend in circa 64 Morgen culmisch Acker- und Wiesenland, Wohnhaus und Scheune auf 15 bis 20 Jahre, vom Anfange des nächsten Jahres ab gerechnet, haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 23. Mai d. J., Nachmittags 3½ Uhr im Locale der Anstalt angesetzt.

wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen bei dem mitunterzeichneten Richter — Hundegasse No. 80. — täglich einzusehen sind.

Danzig, den 25. April 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

13. Die Erben des im Jahre 1841 verstorbenen Malers Heinrich Löwenstein, eines Danzigers, haben den unterzeichneten Vorstand des Kunst-Vereins ersucht, die, von den Königlichen Ministerien ausdrücklich genehmigte Verloosung seines, aus sechs Oelgemälden, sechs Oelskizzen, sechs Studienköpfen und sechs Cartons, (zusammen von dem Herrn Professor und Director Schultz auf 516 Thaler geschätzt) einzuleiten. Aus Achtung für den zu frühe hingeschiedenen talentvollen Künstler und aus Rücksicht auf die Hülfsbedürftigkeit seiner Familie haben wir uns gerne diesem Geschäfte unterzogen und laden zur Abnahme von Loosen ein, deren 500 zu Einem Thaler ausgegeben werden.

Vom 8. Mai ab werden die Kunstwerke Mittags von 12 bis 2 Uhr im Artushofe ausgestellt sein.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. Stoddart. Zernecke.

14. Da alle bis zur Ziehung der 4ten Klasse 89ster Lotterie nicht renovirten Loose an die Königl. General-Lotterie-Direction eingesandt werden müssen, so erlaube ich mir die resp. Spieler aus meiner Collecte ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß der letzte Termin zur Erneuerung, wie auf den Loosen 3ter Klasse bemerkt, der 11. Mai ist.
Rotzoll.

15. Wir unterzeichneten Bäcker machen unsern geehrten Kunden wie auch E. Hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß wir sowohl zu den bevorstehenden Feiertagen, wie auch für die Zukunft keine Geschenke oder Stritzel geben werden; um unsere geehrten Kunden zufrieden zu stellen, werden wir stets bemüht sein, gutes großes, sowohl Roggen- wie Weißbrod zu liefern, so hoffen wir doch von unsern geehrten Kunden das Zutrauen zu erhalten, weil man zu den lieben Feiertagen mit dem Stritzelgeben vielen Unannehmlichkeiten ausgesetzt ist.
J. F. Rohde. C. F. Horn. C. H. Krahmer. C. Peters. G. Schmidt.

16. **Paris**, ein colossales Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, wird täglich von 9 Uhr Morgens bis so lange es Tag ist, in der vor dem Hohenthore erbauten Rotunde gezeigt, und bleibt nur noch 3 Wochen zu sehen. Entré 5 Sgr. 12 Billets für 1 Rthlr.
J. Lera.

17. Eine Gouvernante, welche der französischen Sprache mächtig, musikalisch sein muß und die Kenntnisse besitzt, um einige junge Mädchen, bis 12 Jahre, den nöthigen wissenschaftlichen Unterricht zu ertheilen, wird auf einem adeligen Gute im Schwetzer-Kreise gewünscht. Hiezu geeignete Personen belieben ihre Adresse unter C. N. im Intelligenz-Comtoir abzugeben. Danzig, den 10. Mai 1844.

18. Töpfergasse No. 21. ist ein Nahrungshaus im besten baulichen Zustande sofort zu verkaufen. Auch sind daselbst 2 oder 3 Stuben, Küche, Apartement, mit auch ohne Meubl. sogl. zu verm.; auch einige sehr gute Gartenbänke s. das. zu haben.

19. Montag, den 13. d. M.
(so wie alle folgenden Montage)

großes Garten-Konzert
im Hotel „Prinz von Preußen" auf Neugarten.

Da wir seit meheren Jahren sowohl des gütigen als zahlreichen Zuspruchs Eines geehrten kunstliebenden Publikums uns erfreut haben, so werden wir uns bemühen, auch in den diesjährigen Konzerten dasselbe Wohlwollen, welches wir dankend anerkennen werden, zu genießen. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Die Hautboisten des 5ten Königl. Inf.-Reg.

20. **Concert auf Zinglershöhe.**

Sonntag den 12. Mai. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn frei. Familien bis 4 Personen 5 Sgr. Das Programm des Concertes ist auf Zinglershöhe angeschlagen. Das Musik-Corps des 4. Inf.-Rgts.
Voigt.

21. **Sonntag, d. 12. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

22. **Sonntag, d. 12. d. M., Konzert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

23. **Sonntag, d. 12. d. M.** Morgens früh und Nachmittag Concert im Jäschkenthale. Anfang Morgens 5 Uhr. J. G. Wagner.

24. **Sonntag d. 12. Morgen-Concert** in d. **Fliederlaube.** Entree nach Belieben.

25. Mein hieselbst in der Friedrichsstraße sub No. 51. belegenes Wohnhaus, so wie auch Nebengebäude, nebst vollständig eingerichteter Seifensiederei, mit auch ohne Utensilien, worin seit dreißig Jahren das Geschäft betrieben worden, beabsichtige ich, aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich entweder persönlich, oder in portofreien Briefen an mich zu wenden.
Bromberg, den 7. Mai 1844. A. E. Schultze,
Seifenfabrikant.

26. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer Carl Jäkel aus Berlin ladet nach Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere beim Frachtbestätiger
J. A. Piltz, Schäferei No. 46.

27. Sollte eine anständige, in Zoppot wohnende, Familie geneigt sein, für die Dauer der Badezeit ein junges Mädchen in Pension zu nehmen, so wird gebeten, die Adresse gefälligst unter T. A. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen zu wollen.

28. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Krahnthor No. 1183. zu vermiethen.

29. **Hört! Hört!**

Wohl gilt's, daß es den Gang belohnt,
Der nach Paris (hier*) führt
Wo einst der Uebermuth gethront,
Und — Demuth jetzt regiert!
Das Bild ist echt naturgetreu,
Und es zu sehn, bringt keine Reu! J. K R.
(*) Panorama von Lera vor dem hohen Thore.)

30. Einem hochgeehrten Publikum, sowie auch meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich ergebenst an, daß mein Werkführer Herr Heinrich Weber auf sein Verlangen von mir entlassen worden ist, ich wiederum aber in meinem Appreteur- und Decateur-Geschäft mit einem sehr tüchtigen, fleißigen und dem Geschäfte ganz gewachsenen, jungen Mann als Werkführer versehen bin. Ich schmeichle mir daher mit den Gedanken, daß E. hochgeehrtes Publikum, sowie auch meine werthgeschätzten Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch noch ferner beibehalten, und mich mit ihrem gütigen Zuspruch beehren werden. Regina Pawlowska, Wittwe,
Paradiesgasse No. 1050.

31. **Sonntag, den 12. Mai**
fährt von 2 Uhr Nachmittags ein Dampfboot vom Johannisthor nach Fahrwasser stündlich. — Letzte Fahrt von Fahrwasser nach dem Johannisthor um 7 Uhr
Montag finden die Fahrten nur wie bisher mit einem Dampfboot Statt. —

32. Sämmtliche Mitglieder der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse werden zu der auf den 17. Mai, Nachmittags um 4 Uhr in dem Hause der Wohllöbl. Ressource Concordia auf dem Langenmarkte, angesetzten General-Versammlung, Behufs Durchsicht und Prüfung der Jahres-Rechnung und Ertheilung der Decharge für das Collegium der Aeltesten, hiemit ergebenst eingeladen.
Danzig, den 11. Mai 1844. H. A. Harms,
d. Z. erster Vorsteher
der Kramer-Gesellen-Armen-Kasse.

33. Das in Ohra-Niederfeld gelegenene **Gasthaus** „Erholung" nebst Garten, bei welchem auch mit bestem Erfolge ein **Materialhandel** betrieben und das Land von circa 2 Morgen benutzt wird, ist, auf Verlangen mit completten Utensilien, für einen sehr mäßigen Preis sofort zu verkaufen.

34. Ein junges Mädchen, welches bereits als Wirthschafts-Mamsell auf dem Lande conditionirt hat, und mit Johanni d. J. ihren bisherigen Dienst verläßt, wünscht eine andere ähnliche Anstellung in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachricht in der Töpfergasse No. 18., woselbst auch die Zeugnisse über ihre Führung und Tüchtigkeit einzusehen sind.

35. Eine ländliche Besitzung, circa 1½ Meile von hiesiger Stadt entfernt und beinahe 15 Hufen magdeburg. groß, mit Inventarium und Aussaaten, ist zu verkaufen und kann sofort übergeben werden. E. Brandt,

Hundegasse No. 238.

36. Auf der Altstadt ist ein massives Grundstück mit acht Wohnungen, jede mit eigener Thür nebst einem Obstgarten Umstände halber zu verkaufen. Dieses Haus befindet sich im besten baulichen Zustande und ist daselbst früher eine Häkerei betrieben worden. Näheres zu erfragen Niedere Seigen No. 848.

37. Sowohl große als kleine Capitalien sind zu bestätigen u. mehrere Grundstücke zu verkaufen, durch den

Gesch.-Comm. Wosché, Heil. Geistgasse No. 938.

38. Es werden 300 Rtl. auf ein sicheres Grundstück zur 1sten Hypothek gesucht und Selbstleiher gebeten, das Nähere im Intelligenz-Comtoir erfragen zu lassen.

39. Ein ordentlicher Knabe, der Lust hat Gürtler und Neusilber-Arbeiter zu werden, findet eine Stelle Brodtbänkengasse No. 672. bei R. Moritz.

40. Es sucht ein gewandt. jung. Mann eine anständige Beschäftigung in irgend einer Art. Adr. u. Benennung d. Beschäftig. unt. Litt. Z. im Int.-Comt. abzugeben.

41. Ein junges Mädchen aus guter Familie wird für ein Büffet verlangt. Näheres Scharrmachergasse No. 1978.

42. Ich wohne jetzt Johannisgasse No. 1301., auch findet bei mir ein Lehrling ein Unterkommen. D. H. Schmidt, Lederzurichter.

43. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit bekannt, daß ich jetzt wieder Holzkohlen zum Verkauf habe. Das Nähere ist in meiner Wohnung, Schießstange No. 532. zu erfragen. D. Manglowski.

44. Ein gebildeter junger Mann, der eine ziemlich gute Hand schreibt, wünscht auf irgend eine Art beschäftigt zu werden, wenn auch in einem Gasthause als Kellner oder als Kammerdiener. Unter C. E. im Intelligenz-Comtoir zu erfragen.

45. Die hochgeehrten Kunden meines Schwagers, des Schornsteinfegermeisters J. Müntz, ersuche ich, um Irrungen zu vermeiden, Niemanden auch nicht das Mindeste an Geld verabfolgen zu lassen, wenn nicht die Quittung mit meinem Namen u. Siegel, worin ebenfalls mein Name, versehen ist. W. Koch, Schornsteinfegermeister und Mitmeister des Gewerks zu Berlin, Alte Roß No. 850. wohnhaft.

46. Am 28. oder 29. April ist eine goldene Brosche und am 8. Mai ein Armband von Bernstein mit einem silbernen Schlosse verloren gegangen. Wer diese Gegenstände Poggenpfuhl No 382. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

47. Eine in der Wirthschaft erfahrene Frau sucht eine Stelle als Wirthin oder im Schank. Näheres Tischlergasse No. 591.

48. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Sattlerei zu erlernen, kann sich melden Schmiedegasse No. 92.

49. Ein junges wohlerzogenes Frauenzimmer aus anständiger Familie wünscht zur Führung einer Wirthschaft oder als Gesellschafterin angenommen zu werden u. bittet Adressen abzugeben am Leegenthor No. 336. beim Rendanten Bauer.

50. Eine **Remise** oder **Hof** wird gemiethet Pfefferstadt No. 233.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 110. Sonnabend, den 11. Mai 1844.

51. Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer Dame eine Stelle als Gesellschafterin und in der Wirthschaft behilflich zu sein. Näheres Langgasse No. 538. Belle-Etage nach hinten, Vormittags zu erfragen.

52. Ein gesitteter Bursche findet als Lehrling eine Stelle beim Schuhmacher-Meister Krause, Fleischergasse No. 60.

53. Ein junger, braun und weiß gefleckter, Wachtelhund hat sich verlaufen. Wer ihn Breitgasse No. 1185. abgiebt, erhält eine Belohnung.

54. Der Eigenthümer einer am 5. d. M. auf dem Langenmarkt gefundenen Geldbörse kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionskosten abholen Sandgrube 451,2.

Vermiethungen.

55. Heil. Geistgasse No. 918. ist eine anständige Wohnung von 3 bis 4 freundlichen Zimmern, worunter 2 nebeneinander liegende Säle, Küche, Holzglaß im aptirten Keller, Bodenkammer p. p. an eine ruhige kinderlose Familie zum 1. October dieses Jahres zu vermiethen. Näheres daselbst.

56. In dem Hause Buttermarkt No. 2092. A. sind 4 Zimmer parterre nebst Küche zum 1. Juli a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst.

57. Poggenpfuhl No. 187. sind 2 Stuben und eine große Kammer, eine große und eine kleine Küche, Apartement und Hof, sehr vortheilhaft für einen Feuerarbeiter, zu vermiethen.

58. Ein im Glockenthor in voller Nahrung stehendes Seiden=, Garn= u. Band-Geschäft ist mit sämmtlichen Laden=Utensilien Umstände halber zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 58.

59. Frauenthor 946. ist eine Stube f. einz. Hrn. z. verm. Aussicht n. d. Brücke.

60. Poggenpfuhl 380. ist zum 1. Juni eine meublirte Stube zu vermiethen.

61. Petersiliengasse No. 1478. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

62. Am Johannisthor ist der neuerbaute Laden nebst Waarengelaß z. vermiethen.

63. Schidlitz No. 52. ist 1 Stube nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

64. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

65. Heil. Geistgasse 756. ist 1 Stube m. Meubeln z. verm. u. gleich z. beziehen.

66. Pfefferstadt No. 140. sind zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

67. Langgarten No. 113. sind 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen.

68. ☞ Korkenmachergasse N. 787. ist eine Hangestube nebst Küche und Kammer, Versetzungshalber sogleich zu vermiethen.

69. Gr. Scharrmachergasse No. 1978. ist eine Wohngelegenheit mit einer Klempner-Werkstelle sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst bei der Wittwe Schendler.

70. Eine freundliche Stube nebst Küche und Kammer ist zu vermiethen bei Herrn Bräutgam in Schidlitz.

71. In der Breitegasse No. 1106. sind zwei Stuben mit Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

72. **Wiesen-Verpachtung.**

Die dem Ehrbaren Haupt-Gewerk der rechtstädtschen Fleischer zugehörigen, vor dem werderschen Thore gelegenen,

Circa 240 Morgen Wiesen,

sollen auf den Antrag Desselben, in einzelnen abgetheilten Stücken, zur diesjährigen Nutzung durch Pflügen, Weiden und Heuschlag, im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu steht an Ort und Stelle auf

Dienstag, den 14. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

an, und werden Pachtlustige hiezu ergebenst eingeladen. Der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. Pachtbedingungen und Zahlungsfrist werden im Termine bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Mittwoch, den 15. Mai c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung in der Behausung des Fleischermeisters Peters, in Blancks Wohnung neben der Mühle zu Neufahrwasser, gegen sofortige baare Zahlung, meistbietend verkaufen: Eck- und Glasspinde, 1 Wanduhr, Kommoden, Bettgestelle, Rohrstühle ec., und an demselben Tage, Vormittags 11 Uhr., beim Fleischermeister Kluwe zu Neufahrwasser: 1 Spazierwagen, 1 Unterschlitten, 1 Sekretair, Kommoden, Kleiderspind ec.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

74. **Auction von gebrackten und ungebrackten fichtenen Balken und Mauerlatten.**

Mittwoch, den 22. Mai Morgens präcise 9 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler nachstehende Partheien Balken und Mauerlatten an den unten näher bezeichneten Orten öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Istens in der Weichsel am Holm:

Circa 900 Stück fichtene Balken — gebrackt —

IItens im Pfandgraben, Strohdeich gegenüber,

der letzte linker Hand nach dem Schuiten-Steeg gehend:

Circa 425 Stück fichtene Balken — ungebrackt —
» 156 » » Mauerlatten — ungebrackt —

IIItens im Stagtgraben von der Langgarter-Brücke kommend rechter Hand b. d. Schwimmschule:

Circa 700 Stück fichtene Balken — gebrackt —
„ 787 „ „ Mauerlatten — ungebrackt —

Die Auction beginnt pünktlich am Holm um 9 Uhr Morgens am 22. Mai und finden die geehrten Herren Käufer die Specificationen der Aufmaß sämmtlicher obigen Hölzer **bei Herrn Holz-Capitain Höpfner** auf dem Holm zur Ansicht, woselbst auch nähere Auskunft zur etwaigen vorherigen Besichtigung des Holzes ertheilt wird.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

75. Eine 3-jähr. schöne Seidenspitzhündin, die noch nicht geworfen, so wie eine frischmilchende fremde Ziege und 2 Zickel, sind, auch einzeln, käuflich Schüsseldamm 939.

76. Einige hundert Ctr. gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man an der gr. Mühle No. 355. bei J. Witt.

77. Gerbergasse No. 64. sind alte Fenstern und Fensterbeschläge zu verkaufen.

78. Der bekannte baiersche **Malzsyrup** u. ächt baiersche **Malzbonbon's**, für den Husten p., beides bereits durch mehrfache ärztliche Atteste genügend anerkannt, ist zu herabgesetzt. Preisen stets zu haben, bei

G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

79. Die **besten, orientalischen Amuletten**, od. Electrometer, für alle rheumatische u. gichtische Beschwerden, bereits durch die früher mitgetheilt., vielen ärztlichen u. and. Empfehlung. u. Zeugnisse hinlängl. bekannt u. anerkannt, verkauft fortwährend G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

80. Sommerlevkoyen in allen Farben, a Schock 4 Sgr., extra gefüllte Georginen-Knollen a Dtzd. 18 Sgr., Blumenkohl-Pflanzen, Spargel-Pflanzen u. s. w. sind zu haben in Langefuhr No. 8. bei J. Piwowsky.

81. Kleine, aber gut erhaltene norwegische Austern empfiehlt die 100 Stück zu 1⅓ Thlr. die Weinhandlung von A. F. Waldow.

82. **Spiritus-Fässer** sind zu verkaufen Frauengasse No. 830.

83. Ein schwarzer Frack ist billig zu verkaufen Breitgasse No. 1041.

84. Eingekochter Kirschsaft ist Langgasse No. 365. zu haben.

85. Für Garten-Freunde.

Im Königl. Garten zu Oliva werden die bekannten schönen und gefüllten Georginen, das Dtzd. von 1 Rthlr. ab, verkauft. Ebenso sind noch viele Zierpflanzen zum Ausschmücken der Gärten vorräthig, z. B. Fuchsia, Pelargonium, indische u. Noisette-Rosen, in vielen hundert Sorten, Heliotrop, Rhododendron und Azalea, die pro Dtzd. von 24 Sgr. ab verkauft werden.

86. **Gutes Roggenstroh wird billig verkauft Baumgartschegasse No. 1028.**

87. Es empfiehlt sein assortirtes Lager von Rathenover Conversations-**Brillen** und **Augengläsern** in den modernsten Fassungen, so wie Lorgnetten, Lupen, Lesegläser ic. Zu der Auswahl der Gläser, für jedes Auge zu wählen, besitze ich eine eigne Art von **Optometer** oder **Augenmesser**, der die richtige Sehkraft der Augen angiebt, wovon sich meine geehrten Abnehmer auch überzeugen werden. So mache ich noch besonders aufmerksam auf eine Sorte sehr guter und billiger **Brillen**, auch werden dergleichen Sachen reparirt von C. Müller, Jopengasse, an der Pfarrkirche.

88. Meine persönlich in **Leipzig** eingekauften Meß-Waaren sind mir eingegangen, worunter ich vorzugsweise, der neuesten und geschmackvollsten Façons wegen, Bournous, Crispinen und **Wiener Mäntel in seidenen und Wollenstoffen**, empfehlen kann, desgleichen Sommer-Palitots für Herren, von 2½ bis 5 Rthlr., Hüte neuester Façons, Schlaf- und Hausröcke und Mützen. **A. M. Pick**, Langgasse.

89. **Eine Sammlung von hundert und einigen vierzig Exemplaren** sehr schön gestopfter und gut erhaltener Vögel, mehrentheils in Glaskasten, stehen zum sofortigen Verkauf am Olivaerthor No. 568. bei A. A. Schröder.

90. **Meubelglanz**, wodurch die Farbe selbst alter pol. Meubel allmählich erfrischt w., u. die wie neue ein schönes Ansehen u. spiegelblanke Politur erhalten, ist zu haben Scheibenritterg. 1261., von d. Johannisg. links im 2ten Hause, 1 Treppe hoch.

91. **Bleiweiss**, Ockers, Schwarz, und alle Sorten feine **Maler-Farben**, Leinöl und Firniss, Lacke etc., so wie fein geriebene **Oel-Farben** empfiehlt billigst Bernhard Braune.

92. Neuschottland No. 14. sind 2 Kühe, 1 Baumkarre u. Kartoffeln zu 1½ Sgr. zu verk.

93. Rothen und weißen Klee- und Thimothien-Saamen empfiehlt billigst Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 238.

94. 15 bis 20 Centner Vorheu sind käuflich zu haben. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

Edictal-Citation.

95. Es werden

A. folgende seit länger als zehn Jahre verschollene Personen nebst deren unbestimmten Erben:

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 110. Sonnabend, den 11. Mai 1844.

1) der Schuhmachergesell David Salamon Ahlert,
2) die Concordia Renate Claaß,
3) der Maurergesell Christoph Dembski,
4) der Maurergesell Carl Friedrich Kroß,
5) der Zimmergesell Daniel Münz,
6) der Schiffskapitain Carl Ludwig Neumann,
7) der Steuermann August Heinrich-Neumann,
8) der Stuhlmachergesell Johann Jacob Carl Poch,
9) der Stuhlmachergesell Andreas Poch,
10) der Steuermann Johann Andreas Wruck,
11) der Matrose Thomas Winkler,
12) der Kaufmann und Schiffs-Rheder Johann Gottlieb Neumann und dessen Ehegattin Caroline Mariane Mac-Lean;

B. die unbekannten Erben folgender verstorbenen Personen:

1) des Kaufmanns Hans Michael Burmeister,
2) des Kammmachers Benjamin Färber und dessen Ehefrau Caroline geborne Gottschalk,
3) der Wittwe Anna Christine Grube geb. Schulz,
4) des Rathskassirers Johann Stöbbe,
5) des Riemermeisters Cordes Joachim Christian Stämmer,
6) des Bürgers Johann Schwiedlinski,
7) des Partikuliers Carl Friedrich Schön,

aufgefordert, sich spätestens in dem

zum 21. (ein und zwanzigsten) November c.,
Vormittags 11 (eilf) Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Baron von Vegesack im hiesigen Gerichtshause angesetzten Termine persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu Ihnen die Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Sterle, Justiz-Rath Groddeck und Justiz-Commissarius Völtz in Vorschlag gebracht werden, zu melden, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und die vorhandenen Nachlaßmassen denjenigen, welche sich als Erben legitimirt haben, und in deren Ermangelung der hiesigen Kämmerei-Kasse ausgeantwortet werden sollen.

Die sich etwa später Meldenden müssen sich mit demjenigen begnügen, was alsdann von den Nachlaßmassen noch vorhanden sein wird, und alle darüber getroffenen Dispositionen genehmigen.

Danzig, den 16. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 28. April 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Herr Carl August Schilka mit Igfr. Julie Neumann.

Der Buchhalter Herr Julius Robert Gröning mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Sablonski.
Der Bürger und Wagenbauer Herr Adolph Wilhelm Jantzen mit Jgfr. Ernestine Elise Stadtmüller.
Der Arbeitsmann Friedr. Strahl mit Jgfr. Justine Albrecht.
Der Schornsteinfegergesell Joh. August Rasch mit Rosalie Zrucha.
Der Bürger und Riemermeister Herr Friedrich Ludwig Schmidt mit Jgfr. Auguste Rosalie Reichmann.
Herr Robert Carl Hauschultz, Kaufmann zu Marienburg, mit Jgfr. Rosa Louise Gamm.
Herr Forst-Secretair Ludwig Gumtau mit Jgfr. Thecla Grünhagen in Nordhausen.

St. Johann. Der Buchhalter Herr Julius Robert Gröning mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Jablonska.
Der Bürger und Tischler Herr Carl Rudolph Julius Herrmann mit Jgfr. Laura Wilhelmine Heynatz.

St. Nicolai. Der Seilermeister, Bürger und Eigenthümer, Joh. Saffrau mit Jgfr. Louise Buchowski.
Der Arbeitsmann, Wittwer, Johann Salkowski mit Jgfr. Anna Ehlert.
Der Schuhmacher Jos. Lorenz Stromski aus Neustadt, mit Jgfr. Maria Malinowski, von hier.

St. Catharinen. Der Bürger und Kaufmann Herr Peter Eduard Krüger mit Jgfr. Malwine Albertine Ellerholz.
Der Bürger und Riemermeister Herr Friedrich Ludwig Schmidt mit Jgfr. Auguste Rosalie Reichmann.
Der Brauerknecht Franz Nötzel mit Jgfr. Juliana Henriette Schwolan.
Der Bordingschiffer Franz Martin Kreft mit seiner verlobten Braut Maria Constantia Gottschalk.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann und Junggesell Friedrich Wilhelm Schmidt mit seiner verlobten Jgfr. Braut Catharina Jankowski.
Der Maurergesell und Junggesell Thomas Wischniewski mit der Jgfr. Braut Mathilde Niessen.
Der Arbeitsmann und Junggesell Eduard Brand mit seiner verlobten Braut Anna Maria Renate Neumann.

Carmeliter. Der Arbeitsmann, Junggesell, Michael Dombrowski mit Jgfr. Anna Maria Selczyk.
Der Arbeitsmann, Junggesell, Franz Hein mit Jgfr. Charlotte Leske.
Der Arbeitsmann, Junggesell, Michael Krause mit der Wittwe Eva Hallmann geb. Ewald.

St. Trinitatis. Der hiesige Bürger und Wagenbauer Herr Adolph Wilhelm Janzen mit Jgfr. Ernestine Elise Stadtmüller.
Der hiesige Bürger und Tischler Herr Rudolph Julius Herrmann mit Jgfr. Laura Wilhelmine Heinatz.
Der Kutscher Andreas Grün mit Jgfr. Leopoldine Hein.

S. Salvator. Der Arbeitsmann Johann Carl Jocks mit Juliana Engel.
Der Arbeitsmann Joseph Nathan Fijol mit Anna Dorothea Preiß.

St. Barbara. Der Bürger und Kaufmann Herr Peter Eduard Krüger mit Jgfr. Malwine Albertine Ellerholz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis zum 28. April 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 43 geboren, 11 Paar copulirt
und 18 Personen begraben.

Berichtigung: Intl.-Bl. No. 106., Annonce 16., lies: grün, statt: grau.